

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM  
11. JUNI 1934

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

№ 598343

KLASSE 45<sup>h</sup> GRUPPE 30<sup>12</sup>

*B 152765 III/45<sup>h</sup>*

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 24. Mai 1934*

Dr. h. c. Alexander Behm in Kiel

Künstlicher Fischköder

---

## Dr. h. c. Alexander Behm in Kiel

## Künstlicher Fischköder

Patentiert im Deutschen Reiche vom 1. November 1931 ab

Den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet ein künstlicher Fischköder, der aus Blech oder anderem Material besteht. Das Material wird so gepreßt, daß es zwei Flächen bildet, die ungefähr unter einem rechten Winkel in einer scharfen Rücken-  
5 kante zusammenstoßen.

Für die Befestigung des Köders am Vorfach ist ein- oder beiderseitig am Rande des Kopfes eine Reihe von Aufhängelöchern vorgesehen.  
10 Wird der Spinner in einem Loch auf der rechten Kopfseite am Vorfach aufgehängt, so macht er eine stark taumelnde, hin und her schlagende, exzentrische Bewegung, und zwar von hinten gesehen unter Linksrotation. Wird er dagegen  
15 links aufgehängt, so rotiert der Spinner rechts herum. Hängt man nun den Spinner, an der Spitze angefangen, nacheinander in die einzelnen Löcher einer Reihe ein, so geht die zunächst fast zentrale Rotation allmählich in eine immer  
20 stärker werdende, hin und her schlagende, exzentrische, rotierende Taumelbewegung über, so daß man also die Möglichkeit hat, je nach der Seite, an der man den Spinner aufhängt, ihn rechts oder links rotieren zu lassen, wie auch  
25 die Art seiner Bewegung weitgehendst zu ändern.

Soll der Spinner in stehenden Gewässern geführt werden und die rotierende Taumelbewegung schon bei einer geringen Geschwindigkeit des Spinners eintreten, so kann zur Unterstützung  
30 der Rotation auf der Winkelkante eine feste Rückenflosse angeordnet werden, die sowohl nach rechts wie nach links gekrümmt sein kann. Die Flosse wird am besten in der Mitte der Längsrichtung des Köders angebracht. Wird der Fisch-  
35 köder mit einer Flosse ausgestattet, so genügt es, nur eine Reihe von Aufhängelöchern an der Seite des Kopfes anzuordnen, nach der die Krümmung der Flosse hinzeigt; denn bei Anordnung einer zweiten Lochreihe an der anderen Seite  
40 des Kopfes würde die durch den Spinner und durch die Flosse erzeugte Rotation einander entgegenarbeiten.

Soll der Köder als blankpolierter Metallspinner Anwendung finden, so ist es zur Erhöhung der Lichtspiegelung zweckmäßig, wenn die Seiten-  
45 flächen in der Querrichtung gerade und nur in der Längsrichtung gekrümmt sind. Es entsteht dann eine außerordentlich starke Lichtreflexion, die noch dadurch erhöht wird, daß bei einer Rotation nacheinander vier spiegelnde Flächen  
50 zur Wirkung gelangen.

Abb. 1 zeigt die Aufsicht einer Ausführungsform des Spinners, bei dem die Seitenflächen nur in der Längsrichtung gekrümmt sind, mit einer Flosse 1 und einer einseitigen Reihe Aufhänge-  
löcher 2. 55

Abb. 2 gibt die Seitenansicht wieder.

Abb. 3 zeigt eine Form des Spinners mit stark abgesetztem, langem Schwanz 3.

Abb. 4 zeigt die Seitenansicht. 60

## PATENTANSPRÜCHE:

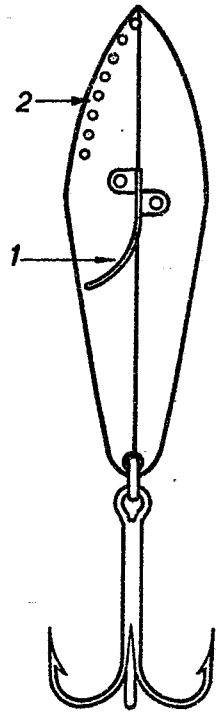
1. Künstlicher Fischköder in Form eines Fisches oder einer Kaulquappe, dessen Körper eine gebogene Platte darstellt, die aus Blech oder anderem Material besteht, dadurch gekennzeichnet, daß er von zwei in der Längsrichtung des Köders symmetrisch zueinander  
65 gekrümmten, ungefähr unter einem rechten Winkel in einer scharfen Rücken- kante zusammenstoßenden Seitenteilen mit einseitig oder beiderseitig am Rande ihres den Kopf des Köders bildenden Teiles angeordneter Reihe  
70 von Aufhängelöchern gebildet ist.

2. Künstlicher Fischköder nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine gekrümmte Flosse auf der Rücken-  
kante angeordnet ist.

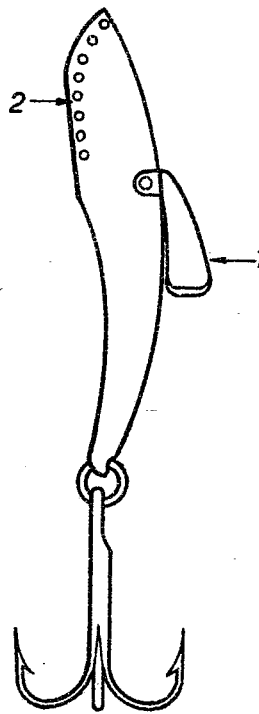
3. Künstlicher Fischköder nach Anspruch 1, 80 dadurch gekennzeichnet, daß jedes Seitenteil aus einem etwa halbkreisförmig gehaltenen Kopfteil und einem schmalen und langen Schwanzteil besteht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

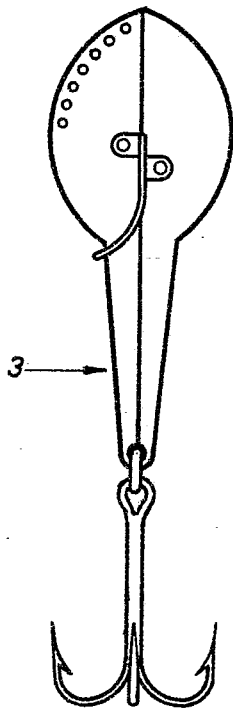
**Abb. 1.**



**Abb. 2.**



**Abb. 3.**



**Abb. 4.**

